

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 1 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Isopropanol 70 % (V/V)

Hersteller / Lieferant sowie Auskunft gebender Bereich:

Leyh Pharma GmbH
Im Baierstal 6
D-98596 Trusetal
Tel.: 036840 / 80009
Fax: 036840 / 80019

Notfallauskunft:

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) Erfurt Tel.: 0361 / 730730
c/o Klinikum Erfurt, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Stoffgemisch aus 70 Vol-% Isopropanol und
30 Vol-% Wasser

CAS-Nr.: 67-63-0 Isopropanol
EINECS-Nr.: 2006617
EG-Index-Nr. : 603-003-00-0

3 Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: F Leichtentzündlich
Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich
R 36 Reizt die Augen
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zusätzliche Angaben:

Führt bei hohen Dampfkonzentrationen zu Bewusstlosigkeit. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf – Luft – Gemische möglich.

4 Erste – Hilfe – Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Hautpartien sofort gründlich waschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 2 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

- Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich fließendem Wasser spülen.
- Nach Verschlucken:** Wenn Patient bei Bewusstsein: Wasser zu trinken geben. Keine Milch verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe.
- Folgende Symptome können auftreten:** Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, trockene Haut. Verschlucken kann Rauschzustand und Bewusstlosigkeit verursachen. Reizwirkung auf Haut, Augen, Atmungsorgane.
- Hinweise für den Arzt:** Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu chemischer Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Aktivkohle geben, um Resorption im Magen-Darm-Trakt zu reduzieren. Keine Magenspülung !
Verursacht Depression des Zentralnervensystems.
Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Haut eincremen (Fettfilm wiederherstellen).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel:** CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl
- Besondere Gefahren:** Brennbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden.
- Besondere Schutzausrüstung:** Schutzanzug tragen. Atemschutz anlegen.
- Weitere Angaben:** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandklasse B (brennbare flüssige Stoffe)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Offene Flammen löschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.
- Schutzausrüstung:** Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk; PVC-Overall mit Kapuze, Sicherheitstiefel aus Gummi, knielang, Vollmaske mit Filterbüchse für organische Dämpfe.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Eindringen in Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser und Flüsse sowie Gruben und Keller verhindern.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 3 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

Verfahren zur Aufnahme / Reinigung: Mit Sand, Erde oder saugfähigem, unbrennbarem Material aufnehmen und Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen gekennzeichneten und verschließbaren Behältern.

7 Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang: Längeren und wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Offene Flammen auslöschten, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden, nicht rauchen. Für gute Lüftung auch im Bodenbereich sorgen. Nicht in Abflüsse entleeren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Temperaturklasse (DIN 57165): T2

Explosionsgruppe (DIN 57165): II A

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: An kühlen und gut belüfteten Orten lagern. Behälter fest verschlossen. Direkte Sonneneinstrahlung, Wärme – und Zündquellen fernhalten.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leicht entzündlichen Feststoffen zusammen lagern.

Lagerklasse nach VCI: 3 A

VbF-Klasse: B

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

67-63-0 Isopropanol: MAK: 980 mg/m³, 400 ml/m³

Zusätzliche Hinweise: Schwangerschaftsgruppe C

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden.

Atemschutz: Bei erforderlichen Atemschutz: Gasfilter A (braun) nach EN 141

Handschutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder – stiefel;
Arbeitsschutzkleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Daten für Isopropanol:

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: nach Alkohol

Schmelzpunkt: -89,5 ° C

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 4 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

Siedepunkt: 82 ° C

Flammpunkt: 12 ° C I 170 Abel

Zündtemperatur: 425 ° C

Explosionsgefahr: Isopropanol ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere: 2 Vol %

Obere: 12 Vol %

Dampfdruck: bei 20 ° C: 4100 Pa

Dichte: bei 20 ° C: 0,785 g/cm³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

pH-Wert: neutral

dynamische Viskosität: bei 20 ° C: 2,43 mPas

Daten für Isopropanol 70 % (V/V):

Dichte: bei 20 ° C: 0,878 g/cm³

10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine bekannt

Gefährliche Reaktionen: mit Oxydationsmitteln und starken Säuren

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD / LC50-Werte:

67-63-0 Isopropanol Oral: LD50: 4570 mg/kg (Ratte)

Dermal: LD50: 13400 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ: LC50/4 h: 30 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkungen: an der Haut: lokale Reizung möglich (schwach reizend)

Am Auge: Reizend

Auf die Atmungsorgane: schwach reizend

Sensibilisierung: kann sensibilisierende Wirkung haben.

Subakute bis chronische Toxizität: Wiederholte Exposition kann Nervenschäden verursachen. Nicht mutagen.

Zusätzliche Hinweise: Hohe Dampfkonzentrationen können Müdigkeit, Schwindelgefühle oder Bewusstlosigkeit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 5 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

12 Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Bei sachgemäßer Handhabung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten. Keine wesentliche Bioakkumulation.

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation an der Luft.

Ökotoxische Wirkungen: praktisch nicht giftig: Fisch: LC50 > 100 mg/l; Wasserfloh: EC50 > 100 mg/l; Algen: IC50 > 100 mg/l; Bakterien: IC50 > 100 mg/l

Verhalten in Kläranlagen: praktisch nicht giftig: EC50 > 1000 mg/l

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Kleinere Mengen können mit viel Wasser verdünnt fortgespült werden.

Empfehlung: Rückgewinnung oder Recycling. Anderenfalls Verbrennung zusammen mit halogenfreien Lösemittelabfällen.

Ungereinigte Verpackungen: Behälter vollständig entleeren. An sicherem Platz belüften. Achtung: Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR / RID / GGVS / GGVE:

Klasse: 3

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: F1

Kemler-Zahl: 33

UN-Nummer: 1219

Versandbezeichnung: Isopropanol

Seeschifftransport IMDG / GGVSee:

Klasse: 3.2

UN-Nummer: 1219

Verpackungsgruppe: II

EMS-Nummer: 3-06

Richtiger technischer Name: Isopropanol (Isopropyl alcohol)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Klasse: 3

UN/ID-Nummer: 1219

Verpackungsgruppe: II

Richtiger technischer Name: Isopropanol (Isopropyl alcohol)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 2001/58/EG

Isopropanol 70 % (V/V)

Seite 6 von 6

überarbeitet am 18.10.2006

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien: Das Produkt ist nach EG-Richtlinie / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung: F Leichtentzündlich

R-Sätze:

11	Leichtentzündlich
36	Reizt die Augen
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

7	Behälter dicht geschlossen halten.
16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
24/25	Berührung mit Augen und Haut vermeiden.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung: Stoffgruppe 2 (leicht entzündliche Flüssigkeiten)

Klassifizierung nach VbF: B

TA Luft: Klasse III, Anteil 100 % (Anhang E)

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Sonstige Vorschriften und Verordnungen: Merkblatt BG-Chemie: M 017 Lösemittel

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.